Sportlehrer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Bezeichnung Sportlehrer*in dient als Oberbegriff für Trainer*innen und Lehrer*innen für unterschiedliche Sportarten, für die sie jeweils ausgebildet (staatlich geprüft) wurden. Dazu zählen beispielsweise Tennislehrer*innen, Surflehrer*innen und Schwimmlehrer*innen. Sportlehrer*innen sind als Fachsportlehrer*innen in einer oder in mehreren Sportarten ausgebildet. Sie kombinieren dabei Sportarten, die zu verschiedenen Jahreszeiten ausgeübt werden können, etwa Schifahren und Tennis. Beim Training passen sie ihre Programme den Fähigkeiten, Anforderungen und Ansprüchen ihrer Schüler*innen an.

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur "Staatlich geprüften Sportlehrer*in" ist ausschließlich an der Sportakademie Wien, 1150 Wien, Auf der Schmelz 6, möglich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- sportliche Übungsprogramme gestalten
- Schüler*innen motivieren
- Sicherheitsmaßnahmen treffen
- Trainingsabläufe planen
- Trainings durchführen und beaufsichtigen
- mit Sportärzt*innen zusammenarbeiten
- Sportveranstaltungen koordinieren

Anforderungen

- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Sportlichkeit

- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- medizinisches Verständnis
- Rhythmikgefühl

- Einfühlungsvermögen
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Aufmerksamkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- Bewegungsfreude
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft